

Elterninformation zur erweiterten Meningokokken-Impfung

Meningokokken sind Bakterien, die bei etwa 10% der Menschen ohne Erkrankungszeichen oder Beschwerden im Nasen-Rachen-Raum vorkommen können. Dennoch sind diese Bakterien in seltenen Fällen die Ursache für rasch verlaufende, lebensbedrohliche Krankheitsbilder. Besonders gefürchtet sind schnell fortschreitende Entzündungen des Gehirns oder der Hirnhäute (Meningen, daher der Name der Bakterien). Auch schwere, den ganzen Körper betreffende Infektionen wie Blutvergiftung (Sepsis) sind möglich.

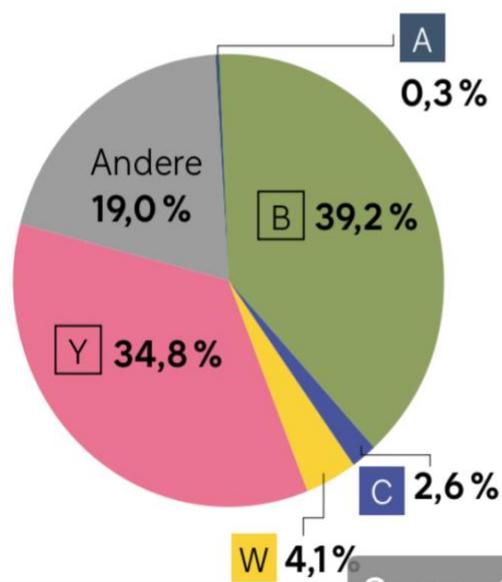
Die Übertragung erfolgt von Mensch zu Mensch durch Tröpfcheninfektion.

Die Behandlung erfolgt in der Regel mit Antibiotika. Entscheidend für eine erfolgreiche Therapie ist eine frühzeitige Diagnose, die einen raschen Beginn der Behandlung erlaubt.

Selbst bei optimaler Behandlung lässt sich nicht jeder Verlauf ohne Folgeschäden bewältigen. Etwa 1% der Hirnhautentzündungen und 10–20% der Fälle mit Sepsis enden tödlich. Bei vielen Patient*innen bleiben nach überstandener Infektion dauerhafte Schäden zurück, beispielsweise an Gliedmaßen (Defekte durch Amputationen) oder im Bereich der Hirnfunktion.

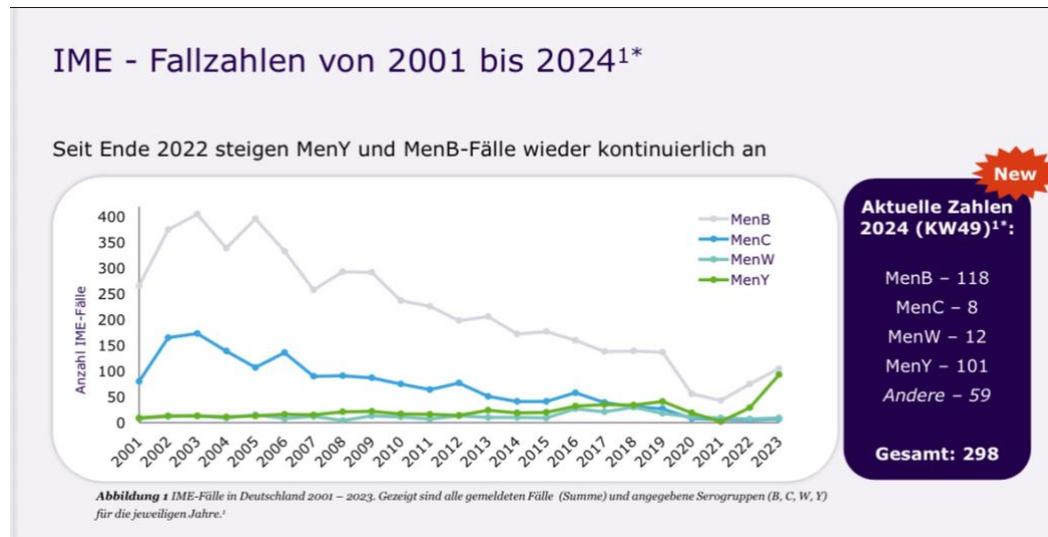
Vor allem Jugendliche sind in bis zu 20% mit Meningokokken besiedelt. Die am häufigsten von Erkrankungen betroffenen Altersgruppen sind jedoch Säuglinge und Kleinkinder, da sich die Bakterien durch einen biologischen „Trick“ mittels einer sie umgebenden Schleimhülle vor allem dem unerfahrenen Immunsystem von Säuglingen besonders erfolgreich entziehen können.

Meningokokken werden in sogenannte *Serogruppen* unterschieden:



2024 gab es in Deutschland 342 Fälle. Diese wurden mehrheitlich durch die Serogruppen **B, C, W** und **Y** verursacht.²

Die Impfung gegen C- Meningokokken ist seit dem Jahr 2006 eine Impfung die für alle Kinder im Alter von 12 Monaten empfohlen ist und bis zum 18. Geburtstag von der Krankenkasse übernommen wird. Diese Impfstrategie hat mittlerweile zu einem deutlichen Rückgang an Infektionen mit der Serogruppe C geführt.



Die Impfung gegen B- Meningokokken ist seit dem 30.Mai 2024 für alle Kinder zwischen 2 Monaten und dem 5. Geburtstag eine Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen.

Darüber sind wir Kinderärzte sehr glücklich.

Als problematisch sehen wir den steigenden Anteil des Serotypus Men Y.

Wirksame Kombinationsimpfstoffe gegen die Serotypen ACWY stehen in Deutschland schon seit 2010 zur Verfügung. Mit diesen Impfstoffen erreicht man eine deutlich breitere Schutzwirkung. Eine Impfung ist ab der 6. Lebenswoche möglich (Impfstoff Nimenrix).

Anstatt der Meningokokken C –Impfung kann man den Kombinationsimpfstoff ACWY (Impfstoff Menquadfi) ab dem 1. Geburtstag impfen – genauso mit einer Spritze und vergleichbaren Nebenwirkungen.

Leider ist diese Variante noch keine Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen und kann deshalb nur als individuelle Gesundheitsleistung (IGEL-Leistung) angeboten werden .

Dabei sind die Kosten aber überschaubar:

Kosten für den Impfstoff Menquadfi (Stand 9/25) ca 55 €.

Impfkosten 21,44 € (GOÄ Ziffer 1-375)

Wir empfehlen die Impfung gegen alle 4 Serotypen (ACWY).

[2.SurvStat@RKI.https://survstat.rki.de/Content/Query/Create.aspx](https://survstat.rki.de/Content/Query/Create.aspx). Zuletzt abgerufen am 14.01.2025

